

Lebenslauf

Prof. Dr. Michael Krautzberger

4. Juni 1943 geboren in Reichenberg
- 1949 bis 1962 Volksschule in Wien (Österreich) und Töging am Inn (Bayern); Gymnasium in Mühldorf am Inn
- 1962 bis 1968 Studium der Rechtswissenschaft sowie von Politikwissenschaft, Soziologie und Kunstgeschichte an der Universität München und an der Hochschule für Politische Wissenschaften in München
- 1967 bis 1971 Rechtsreferendar; Promotion zum Dr. jur.
- 1971 bis 1973 Landeshauptstadt München: Referat für Stadtforschung und Stadtentwicklung
- seit 1973 Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Bonn), seit 1998 Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (Berlin); u.a. Persönlicher Referent des Staatssekretärs (1973), Leiter des Personalreferats (1973 - 1978) und der Referate für Wohnungsmodernisierung (1978-1979), Grundsatzfragen des Planungs- und Bodenrechts (1979 - 1986); 1986 bis 1991 Leiter der Unterabteilungen Städtebau (bis 1990) und Recht des Städtebaus (bis 1991), Leiter der Außenstelle Berlin (1990/1991); 1991 Leiter der Abteilung Raumordnung und Städtebau; Ministerialdirektor; 1998 Leiter der Abteilung Bauwesen und Städtebau
- November 2003 Beendigung der Tätigkeit im Bundesministerium
- Seit 1993 Honorarprofessor an der [Fakultät für Raumplanung der Universität Dortmund](#)
- Seit 1998 Honorarprofessor an der [Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin](#)
- weiterhin Präsident der [Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung](#) sowie Ordentliches Mitglied der [Akademie für Raumforschung und Landesplanung](#); Vorstandsmitglied: [Deutsche Stiftung Denkmalschutz](#) und [Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung](#); Mitglied im [Board von EUROPA NOSTRA](#); Aufsichtsratsvorsitzender der [Brandenburgischen Schlösser GmbH](#); Mitglied im Kuratorium des [Deutschen Volksheimstättenwerks](#); Mitglied im Förderverein des [Kunstvereins „im Tal“](#)